

Franckesche Stiftungen zu Halle

Lieder von Dorothea Sidowin, einer Schäfer-Tochter, die seit ihrem sechsten Jahre blind ist

Sidowin, Dorothea

Magdeburg, 1769

VD18 13171321

12. Genuß des Heils in Jesu.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-198924-

12. Genuß des Heils in Jesu.

Mel. Mein Freund zerschmelzt aus Lieb.

Mein Salomo, du Leben meiner Seele, in die
allein genieß ich süße Lust, du bist mein Schatz,
mein Freund, den ich erwähle; was du nicht bist,
das bleib' mir unbewußt; ich will sonst nichts,
als dich, o Lamm; ach mache solches vest in mir,
mein Bräutigam.

2. O süßer Freund, mach du zu bitterer Galle,
was sich annoch von Sünde in mir regt; verstoß
mich nicht; ich strauchle oder falle, so richt mich
auf und bringe mich zurecht; ich bin doch dein, und
du bist mein; ach mache doch mein Herz von allen
Sünden rein.

3. In dir, mein Hirt, leb ich in süßem Friede;
in dir allein bin ich vergnügt und still; du stärktest
mich, wenn ich bin matt und müde; hier ist das
Heil, die offne Gnadenfüll. O! großes Meer
von unerschöpftem Gut, das mir und allen ist ver-
schafft durch Christi Blut.

13. Christus in der Krippen.

Mel. Lobt Gott ihr Christen allzugleich 2c.

In Kindelein ist uns gebohrn zu Bethlehẽm im
Stall, das von dem Vater auserkohn, uns
zu erlösen all.

2. Es liegt in einer Krippen hart, das zarte Kin-
delein; man sehe doch, wie arm es ward, das
Herzens Jesulein.

3. Das wein'nde Kind im kalten Stall, der rei-
nen Jungfraun Sohn ist unsre Thür zum Him-
melsaal, schenkt uns die Ehrenkron.

4. Ich